



Wo aber der Geist des Herrn ist, da ist **Freiheit.**

2. Kor 3, 17

(Monatsspruch Oktober 2016)

monatsgruß

„Und als er in ein Dorf kam, begegneten ihm zehn aussätzigte Männer; die standen von ferne und erhoben ihre Stimme und sprachen: *Jesus, lieber Meister, erbarme dich unser!* Und als er sie sah, sprach er zu ihnen: *Geht hin und zeigt euch den Priestern!* Und es geschah, als sie hingingen, da wurden sie rein.“

Lukas 17, 12 - 14

Unsere Narben feiern

Als ich begann Jesus nachzufolgen, verstand ich es nicht, mit meinen Fehlern, Schmerzen und all meinen Wunden ehrlich zu sein. Mir gefiel die Idee von Gnade und ich dachte, ich hätte es zum ersten Mal endlich kapiert, aber mir fehlte noch etwas um die wirkliche Tiefe von Heilung zu verstehen, die ich so verzweifelt brauchte.

Ich denke, es ist eine kulturelle Lüge, die wir der Welt abkaufen: unsere Wunden müssen wir verstecken. Wunden sind sensibel, sie tun weh, wenn wir sie berühren und wir ziehen uns aus Angst vor Schmerzen zurück. Meistens versuchen wir, sie mit einem Verband zu verstecken und denken, wenn wir es nur lang genug verbinden wird der Schmerz schon verschwinden. Aber das Gegenteil ist der Fall. Wenn du deine Wunden nicht ans Licht bringst und dich um sie kümmerst, sie reinigst und behandeln lässt, wird sie sich entzünden und alles wird nur noch schlimmer werden. Im übertragenen Sinn ist es dasselbe mit unseren geistlichen und seelischen

Wunden. Es gibt Orte in unseren Herzen, von denen wir sagen, sie existieren nicht und wir wollen nicht darüber sprechen. Wir haben Angst vor ihnen. Doch wenn wir sie nicht ans Licht bringen, werden sie großen Schaden in unserem Leben und unseren Beziehungen anrichten können. Der schwierige Teil ist, zu erkennen, dass egal wie tief die Wunde ist, wir noch tiefere Heilung durch Jesus erfahren können.

Das Alte Testament zeigt an vielen Stellen, wie das Unreine über das Reine siegt. Wer in Kontakt mit etwas Unreinem kam, wurde auch unrein. Im Gegensatz dazu verändert sich im Neuen Testament alles. Der Messias, der den Fluch beenden soll, dreht alles um. Dreck hat keine Chance mehr – alles was Jesus berührt, wird rein. Seine Kraft der Auferstehung, sein neues Leben ist mächtiger als unser Scham, Schmerz und unsere Sünde. Egal wie tief die Wunde ist, wie schlimm die Dinge sind, die uns angetan wurden oder wir Menschen zugefügt haben, **seine Gnade und Heilung sind tiefer.**



Rike_pixelio.de

Wie auch ein Arzt zuerst reinigt, reinigt Jesus unsere Wunden bevor wir Heilung erfahren können. Wenn wir uns nach ihm ausstrecken sind wir sofort geheilt. Es ist kein Prozess, es passiert nicht über einen langen Zeitraum, wie oft bei physischen Verletzungen. Nein, er schaut uns an und sagt: „Du bist geheilt. Du bist mein Kind. Ich liebe dich.“

Und wie eine Fleischwunde werden unsere seelischen Wunden dann zu Narben. Jesus nimmt unsere Wunden und macht sie zu Narben. Haben wir ihn schon an uns ran gelassen? Werden wir zulassen, dass er uns reinigt und heilt? Eine Wunde ist sensibel und kann sich leicht entzünden. Eine Narbe hingegen ist völlig anders. Eine Narbe tut nicht mehr weh und man würde sie normalerweise nicht verbinden oder verstecken. Eine Narbe erzählt eine Geschichte! Wir lieben

es, nach einer Heilung mit unserer Narbe zu prahlen und von ihr zu erzählen. Warum? Weil sie nicht mehr schmerzt. Wir wurden geheilt. Und das ist, was es heißt, anderen von Jesus zu erzählen. Das ist unsere Basis. Unsere verletzten Herzen bringen wir zu Jesus und er macht daraus wunderschöne Narben. Und wir drehen uns um und sagen: „Guck, was Jesus geschafft hat!“ **Wunden tun weh, aber Narben erzählen eine Geschichte. Unsere Geschichte mit Jesus.**

Wo stehst du zwischen diesen beiden? Hast du deine Wunden zu Jesus gebracht, hat er sie geheilt, erzählst du anderen von der Verwandlung, wie du es auch mit einer Verletzung am Knie machen würdest? Wenn unsere Wunden zu Narben werden verstecken wir sie nicht mehr, wir fürchten uns nicht mehr vor Verletzung oder schämen uns für sie. Die Last wird uns einfach von den Schultern genommen und wir erfahren Heilung.

Das ist die frohe Botschaft des Evangeliums. Jesus nimmt unsere Wunden, wir strecken uns aus nach ihm, wie die Leprakranken in Lukas und sagen „Jesus, mach mich heil“, und Jesus heilt uns.

von Jefferson Bethke

Übersetzt aus dem Englischen:

[<https://www.youtube.com/watch?v=B3OGzOw3MIw>]

unsere mitarbeiter

In dieser Monatsplan Ausgabe wollen wir Euch **Remo Distel** (31) vorstellen. Er ist Mitglied des Vorstandes und einer der Trainer der Floorball Gruppe. Vielen Dank für die Zeit und Kraft, die du jede Woche einbringst!

Was bedeutet CVJM (Dhünn) für dich?

Eine großartige Gelegenheit Menschen zusammenzubringen, die man normalerweise nicht zusammen sähe. Von Jesus erzählen zu können, ohne Vorurteile, die mancher der Kirche gegenüber hat.

Was gefällt dir besonders an der Mitarbeit im Floorball-Team?

Floorball/CVJM Hockey ist einfach eine super Sportart. Niedrige Einstiegshürde und es macht von Anfang an Spaß. Meistens trainieren wir weniger gewissenhaft und spielen viel. Das ist ein schöner Ausgleich zum Sitzen im Berufsalltag.

Welches Erlebnis im CVJM ist dir besonders in Erinnerung geblieben?

Im Teencamp war ich eigentlich als Aufpasser eingeteilt, damit am „Festmachabend“, also dem Abend an dem sich die Teilnehmer für Jesus entscheiden konnten, die Jugendlichen Zeit und Ruhe hatten für Lobpreis und Gebet. Und im Zelt war ich dann plötzlich mit einem Jungen im Gespräch, den ich vorher nie wahrgenommen hatte. Ich kann mich nicht mal an den Inhalt erinnern, aber ich habe gespürt, dass nicht ich gesprochen habe, sondern dass Jesus durch mich sprach.

Besonders gefestigt in meinem Glauben hat mich:

Ins kalte Wasser geworfen zu werden, ist schon mal ganz gut. Als wir mit 17 die Jung-schar von zwei alten Hasen übernahmen wusste keiner so recht was das werden sollte. Aber wir haben immer, wenn es nötig war, Hilfe bekommen und das habe ich auch immer wieder in meinem Leben erlebt.

Das soll anders werden:

Es ist immer noch ein Problem Dinge, die als richtig empfunden werden, aber von keinen Mitarbeitern mehr getragen werden auch mal ruhen zu lassen, oder aufzuhören. Manchmal wäre mir lieber, man würde weniger breit aufgestellt sein und dafür mit vollem Herzen bei der Sache.

Das soll bleiben:

In den letzten Jahren ist es einfacher geworden, mit Leuten ins Gespräch zu kommen und innerhalb der Mitarbeiterschaft auch mal auf Missstände hinzuweisen. Diese offene „Diskussionskultur“ finde ich erhaltenswert.

Der perfekte Tag für mich ist...

...ich mit meiner Frau und guten Freunden zusammen bin und wir die Zeit vergessen können. Um aus einem wenig bekannten Ruhrpottfilm zu zitieren: „wir haben keine Termine und brauchen auch keine!“

Diese drei Dinge würde ich mit auf eine einsame Insel nehmen:

Ein Messer, einen Erste-Hilfe-Koffer und eine Gitarre.



Vielen Dank für Deine Zeit, Remo!

aus dem vorstand

Jahresfest

Unser diesjähriges Jahresfest beginnt – mal anders – um 11.00 Uhr mit einem Brunch. Bitte meldet Euch bei Interesse bei einem Vorstandsmitglied dafür an.

Um 13.30 Uhr möchten wir zum Abschluss einen Gottesdienst feiern.

Termin: 30.10.2016
Gastredner: Martin Werth, CVJM Westbund

Eine Einladung mit Anmeldung folgt.

Mädchentreff

Zu Beginn der Sommerferien haben uns die Mitarbeiterinnen des Mädchentreffs mitgeteilt, dass sie leider beide aus persönlichen Gründen ihre Mitarbeit beenden müssen.

Da so schnell niemand als Nachfolger gefunden wurde, hat der Vorstand in seiner letzten Sitzung beschlossen, den Mädchentreff erst einmal zu schließen. Das heißt, dass es ab sofort keinen Mädchentreff mehr im CVJM Dhünn gibt.

Aber das muss nicht für immer sein. Sollte sich jemand als Mitarbeiterin finden, steht einer Neuauflage nichts im

Wege. Deshalb die Bitte an alle, das als Gebetsanliegen mitzunehmen.

Auf diesem Weg schon einmal vielen Dank an Linda Madel und Tatjana Romeo für ihren Dienst im Mädchentreff. Die offizielle Verabschiedung folgt.

Jesus House 2017

Vorankündigung für 2017: Vom **27.03.2017 bis 01.04.2017** wird in Wermelskirchen Jesus House stattfinden. Veranstaltet von den CVJM Dhünn, CVJM Tente und der Ev. Kirchengemeinde Dabringhausen soll es eine große Veranstaltung werden.

Jesus House ist eine Evangelistische Veranstaltung für Jugendliche im Alter von 17 - 25 Jahre.

Mehr Informationen zu Jesus House findet ihr auch unter

<http://prochrist.org/jesushouse>.



Der Vorstand

geburtstage

Allen Geburtstagskindern wünschen wir einen wunderschönen Tag und Gottes reichen Segen für das neue Lebensjahr!

familiennachrichten

Claudia und Alexander Selbach haben am 20.08.2016 geheiratet! Dazu gratulieren wir herzlich und wünschen Gottes reichen Segen für die Zukunft.



impressum

Herausgeber: CVJM Dhünn e.V.
monatsplan@cvjm-dhuenn.de, www.cvjm-dhuenn.de
Redaktion & Layout: Vorstand; Miriam Distel
Ansprechpartner des Vorstands: Bernhard Roth
(0 21 96) 73 16 35 | vorstand@cvjm-dhuenn.de

Bankverbindung: WELADED1WMK
(Stadtparkasse Wermelskirchen)
IBAN: DE78340515700000131789

Redaktionsschluss für 11/12 2016: 03.10.2016